



Die Benotung im Fach Geschichte erfolgt auf der Grundlage der Festlegungen für die allgemeine Hochschulreife in Deutschland und des deutsch-rumänischen Abkommen und der damit verbundenen Prüfungsordnung. Orientiert wird sich hierbei am Kompetenz- und Schulcurriculum für das Fach Geschichte (genehmigt durch die KMK).

Die Schüler erhalten Katalognoten und eine Note für die Semesterarbeit. Die Katalognoten setzen sich aus schriftlichen Arbeiten und mündlichen Noten (Präsentationen, Beteiligung am Unterricht etc.) zusammen. Diese sind zu gleichen Teilen zu werten. Die Semesterarbeit geht mit 25% in die Notenwertung ein. Insgesamt entspricht die Anzahl der Noten mindestens der Stundenanzahl.

Der Anforderungsbereich I umfasst die Wiedergabe von Sachverhalten (z. B. Daten, Fakten, Regeln, Formeln, Aussagen) aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang.

Der Anforderungsbereich II umfasst selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

Der Anforderungsbereich III umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen. Der AFB III ist erfüllt, wenn die historische Bewertung auf fachwissenschaftlichem Niveau erfolgt.

Die höchste mündliche Mitarbeitsnote ergibt sich, wenn alle drei Anforderungsbereiche (AFB I-III) erfüllt sind. Grundlage für die mündliche Note sind Leistungsbeobachtungen in allen „mündlichen“ Arbeitsphasen sowie in allen Phasen eigenständiger Arbeit sowie der schriftlichen Leistungen, die z. B. durch eingesammelte Hausaufgaben, Kurstests oder Stillarbeiten usw. erbracht werden, werden von den Lehrkräften je nach Umfang und Häufigkeit gewichtet, um entsprechend in die mündliche Note einzufließen.



Im Einzelnen wird gemäß folgenden Kriterien je nach Qualität benotet.

### **Qualität**

Die Schülerin/ der Schüler.../Fähigkeiten der Schülerin/ des Schülers

- ist fähig sich in der Geschichte zu orientieren
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen und in Beziehung setzen
- die geschichtliche Bedingung der Gegenwart erkennen
- kann Fachbegriffe korrekt anwenden
- kann Personen, Einzelercheinungen oder Prozesse in den jeweiligen Themengebieten beschreiben
- kann Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Personen beschreiben
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten
- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen
- Bewertungen historischer Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen
- Unterscheidung von Sach- und Werturteil
- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge tolerant und kritisch mit anderen Sichtweisen vergleichen
- an der Diskussion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen
- sachgerecht mit Medien umgehen

### **Sorgfalt, Zuverlässigkeit**

Die Schülerin/ der Schüler...

- bearbeitet die Aufgaben immer vollständig
- stellt die Ergebnisse immer sorgfältig, übersichtlich und nachvollziehbar dar
- erledigt die Aufgaben immer termingerecht



### **Engagement**

Die Schülerin/der Schüler ...

- lässt sich auf neue Themen und geschichtliche Strukturen ein
- arbeitet selbstständig regelmäßig, aktiv und konstruktiv mit
- zeigt eine hohe Einsatzbereitschaft und übernimmt selbstständig Aufgaben und Verantwortung

### **Soziales Verhalten, Kommunikationsfähigkeit**

Die Schülerin und Schüler...

- kann sich mit allen anderen Schülerinnen und Schülern konstruktiv über Inhalte austauschen und daran problemorientiert arbeiten
- ist fähig auf die Beiträge von Mitschülern konstruktiv und ergebnisorientiert einzugehen
- hilft Mitschülerinnen und Mitschülern
- hält sich immer an Regeln, Absprachen und Normen
- beschäftigt sich niemals mit außerunterrichtlichen technischen Geräten
- erscheint rechtzeitig und pünktlich zum Unterricht